

## **Stadt kauft Klosterplatz 6 und Klostergasse 2**

Teils Sicherung und Sanierung, teils Abriss

Pößneck (OTZ/mko). Die Stadt Pößneck räumt weiter auf: Gestern hat sie bei einer Versteigerung im Amtsgericht Rudolstadt die Gebäude Klosterplatz 6 und Klostergasse 2 "zum niedrigsten Gebot erworben", bestätigte Bürgermeister Michael Modde. Die beiden maroden und teils von einem Brand geschädigten Immobilien wechselten zum Preis von insgesamt 565 Euro den Besitzer. Sie sollen nun teils gesichert und anschließend saniert, teils abgerissen werden.

Das Gebäude Klosterplatz 6 ist eines der ältesten Häuser in der Stadt. Bisherigen Erkenntnissen zufolge soll es aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts stammen. Das Objekt werde von der Denkmalpflege als "besonders hochwertig für Thüringen eingeschätzt", so die Stadt Pößneck.

Der Klosterplatz 6 wird in den nächsten Jahren in einem Zug mit dem Komplex Klosterplatz 2 bis 4 saniert, der künftig als Stadtmuseum dienen soll (OTZ vom 28. Juni), um anschließend vermarktet werden. Es könnte aber auch sein, dass der Klosterplatz 6 auf Grund seiner Bedeutung mit für das neue Stadtmuseum verwendet wird. Allein die Sicherung des Klosterplatzes 6 schlägt mit 385 000 Euro zu Buche, war am Donnerstag im Pößnecker Stadtrat zu hören, der das Vorhaben mehrheitlich billigte. Allerdings will die Stadt nur dann weiteres Geld in die Hand nehmen, wenn sie Fördermittel für die Maßnahme bekommt.

Die Stadt kauft und saniert auch an dieser Stelle, weil sich den Häusern kein privater Investor annehmen wolle. Der Stadt ist es wichtig, dass das "kulturhistorisch wertvolle" Ensemble Klosterplatz 2 bis 6 auch angesichts der bisherigen (Sanierung Bilke) und anstehenden (Sanierung Gymnasium) Investitionen in diesem innerstädtischen Bereich in Ordnung gebracht wird.

22.08.2008